

Baupflegebüro
im Bezirkskirchenamt Dresden
z. H. Herrn Richter
Kreuzstr. 7

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde zu
Rüsseina

1. 4. 1995

Bauänderungsantrag

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung die Außenrenovierung des Kirchturmes neu durchdacht. Dabei sind neue wegweisende Gedanken zutage getreten, die zu diesem Bauänderungsantrag führen.

Aufgrund umwelttechnischer und rein praktischer Erwägungen hat der Kirchenvorstand das Planungsbüro LIRPA, beauftragt, den Einbau eines Windgenerators in den Kirchturm zu konzipieren. Das Ergebnis ist verblüffend, nicht nur in ästhetischer, sondern auch in finanzieller Hinsicht.

Mit dem selber erzeugten Strom lassen sich Uhrwerk, Glocken, Orgelmotor und Licht mühelos betreiben. Der nicht benötigte Strom - das ist das Hauptergebnis - kann wie üblich in das Netz gespeist werden.

Um bei Windstille Stromausfälle auf Dauer zu vermeiden, sollte bei der Bedachung des Kirchenschiffes im Jahre 1996 nicht unterlassen werden, eine großflächige Voltaikanlage zu montieren. Der Kirchenvorstand ist bereit, bis dahin anfallende Stromausfälle in Kauf zu nehmen.

Der Ästhetik wegen wurde ein Rotordurchmesser von nur 14 m gewählt mit einer Leistung von 12 KW. Die Rotorgestalt ermöglicht eine glückliche Verbindung von altehrwürdiger Architektur und neuzeitlicher Dynamik. Dieses sakrale Energiekonzept ist zudem ein Symbol dynamischer Entwicklungen innerhalb der Kirche.

Der Geräuschpegel der Anlage ist durchaus akzeptabel, wird auch von der Gemeinde nicht beanstandet. An das Geläut, sagen die Leute, haben sie sich ja auch gewöhnen müssen.

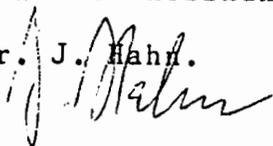
Insgesamt gesehen hält der Kirchenvorstand diese Konzept für so durchschlagend, daß der Auftrag kurz vor der Auslösung steht. Was die Finanzierung anbetrifft, so geht der Kirchenvorstand von der festen Überzeugung aus, daß solch ein Pilotprojekt zu 100% durch die Landeskirche getragen wird.

Die Gesamtkosten belaufen sich genau auf 141.995,00 DM.

Wir bitten um die Weiterleitung an zuständige Stellen und um die Erteilung der Baugenehmigung.

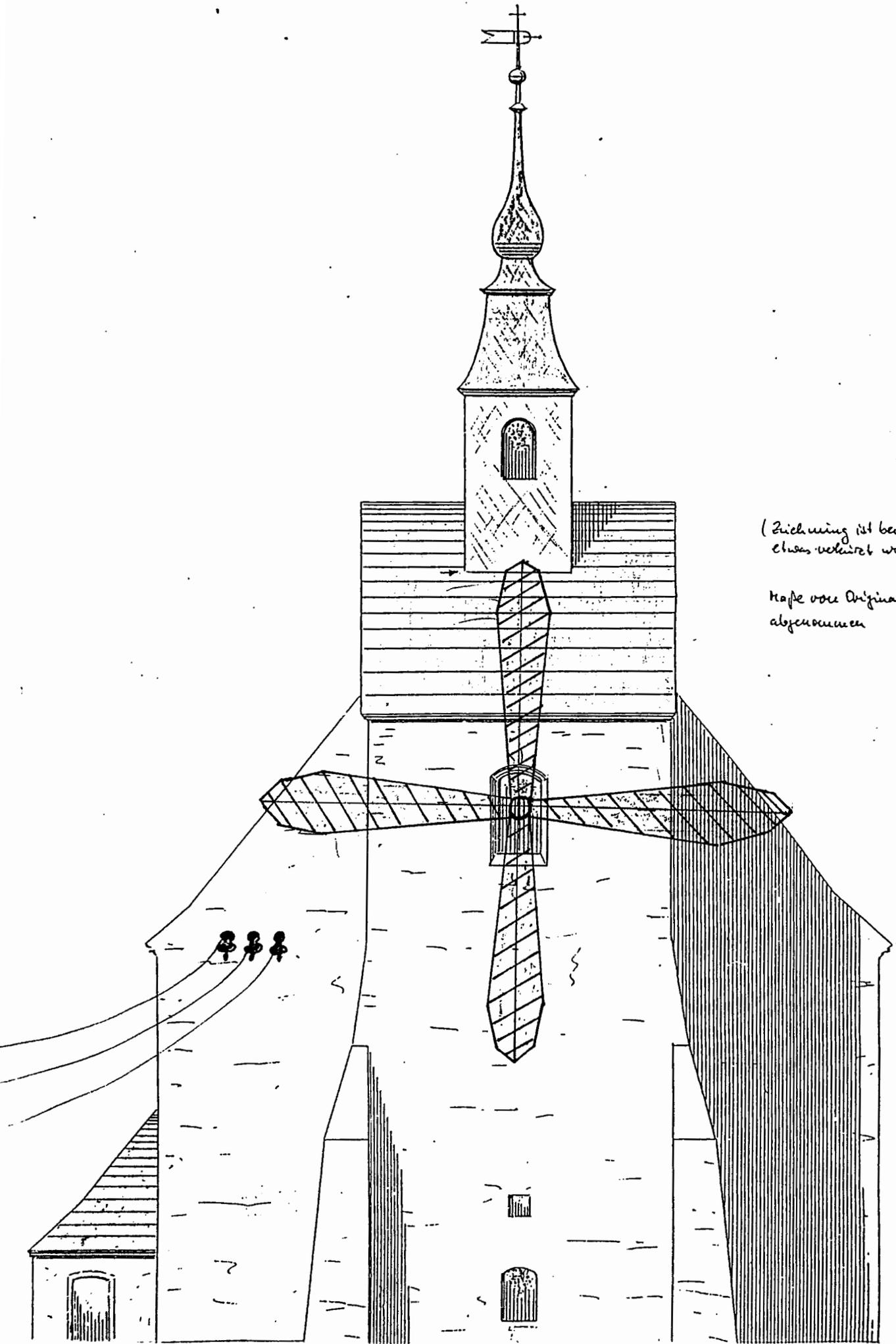
Mit freundlichen Grüßen in der Hoffnung auf einen warmen Frühling

Pfr. Dr. J. Hahn.



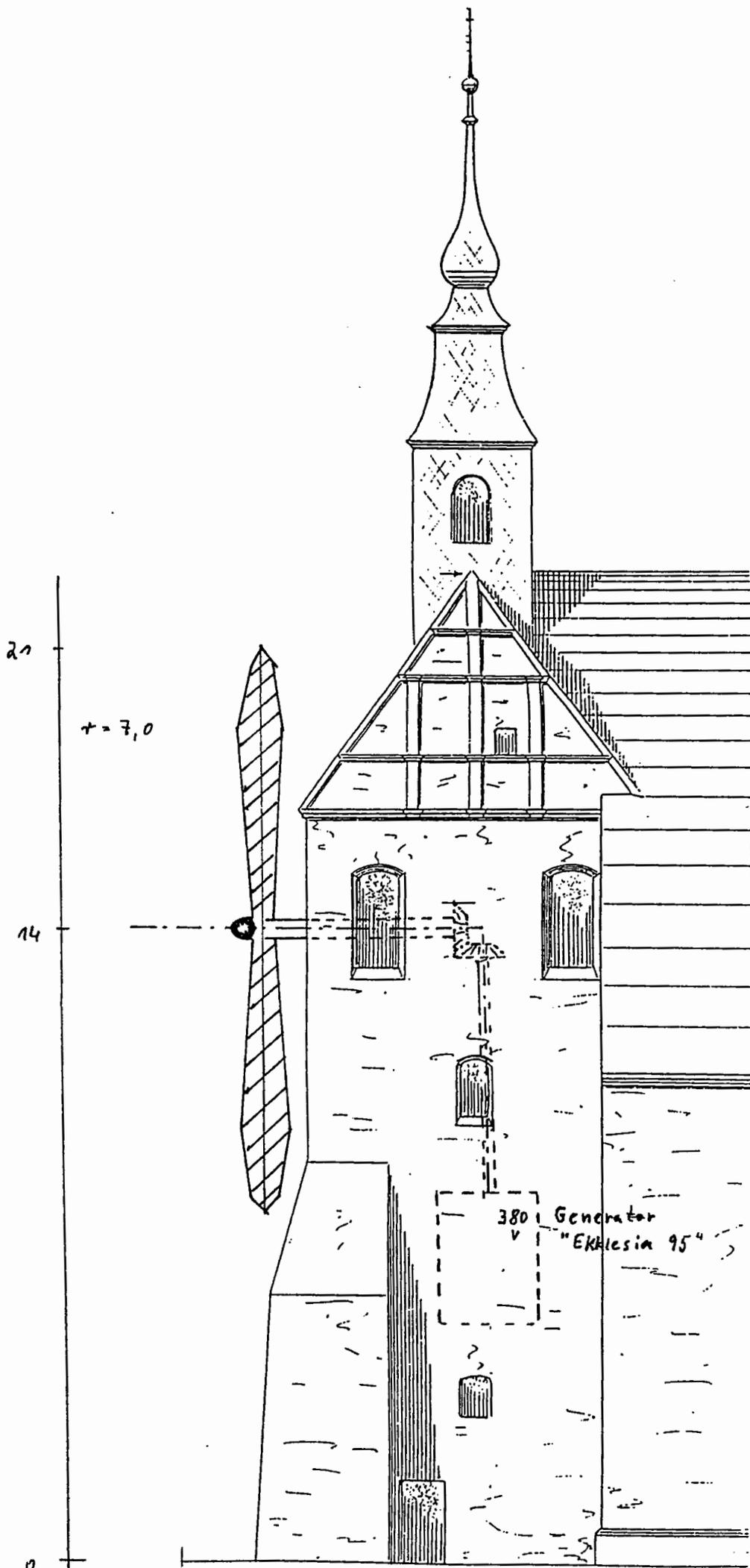
Auf Grund der Dringlichkeit der Angelegenheit konnte der Dienstweg nicht eingehalten werden.

2 Anlagen



(Ziichnung ist beim kopieren
etwas verkehrt worden)

Kopie von Originalzeichnung
abgenommen



Planungsbüro:

1. Liberales
Ingenieurbüro
Rund um
Planung und
Architektur

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Meissen

Kreuzstraße 7 / 01067 Dresden
FA: FF 120261 / 01003 Dresden
Telefon (03 51) 4 95 24 79 Telefax (03 51) 4 95 24 06

Bankverbindung
LKG Sachsen, BLZ 850 951 64
Ito.-Nr. 01 600 400 26

Urschriftlich

dem
Ev.-Luth. Landeskirchenamt
Sachsens

Dresden

Abgang

12. April 1995

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Dresden
		M. Rü. V a	11. 4. 1995
		kr-ri	

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entschließung überreicht.

Der Baupfleger votiert wie folgt:

*"Prinzipiell wird das Vorhaben befürwortet.
Folgendes ist noch zu erbringen bzw. zu überdenken:*

- 1. Auszug aus der Windkarte Sachsen, um festzustellen, ob diese Stelle wirklich einen guten Windertrag hat.*
- 2. Heute übliche Rotoren haben meines Wissens nur 2 - 3 Blätter.*
- 3. 7 m Radius erscheint mir zu wenig. Da bis zum Eingang noch viel Platz ist, könnte man durchaus auf 10 m gehen. Farbansicht der Blätter analog Jalousien bzw. nach Farbkonzept.*
- 4. Mit der Finanzierung wird es wohl schwierig werden, aber auf Grund späterer Gewinne durch Energieeinspeisung wäre vielleicht ein Kredit/Teilkredit möglich.*
- 5. Fotovoltaikanlage max. auf der Südseite. Größe der Anlage genauer definieren (wegen Statik).*
- 6. Oberfläche der Anlage muß aber rot, matt sein."*

Nach den positiven Erfahrungen mit der Rapsöl-Heizungsanlage in der Akademie Meissen ist die Initiative zu begrüßen und wird hiermit befürwortet. Die dadurch erreichte Betriebskostensenkung für Beleuchtung, Heizung einschl. Warmwasseraufbereitung für Pfarrhaus und Kantorat beträgt jährlich 15.0 TDM. Für den Wohnbereich bedeutet dies gleichzeitig eine Anhebung des Modernisierungskostenzuschlages, so daß dabei wiederum Mietmehreinnahmen in Höhe von ca. 7.800,- DM jährlich erzielt werden können. Auf Grund dessen wird dadurch der Haushalt der Kirchgemeinde auf Jahre hinaus ohne Ergänzungs-, geschweige denn Sonderzuweisung angewiesen sein.

I. V. Kestel

Lenk

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

EINGEGANGEN

12. JUNI 1995

Superintendentur Meißen

ke,

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens - Postfach 320101 - 01013 Dresden

Bezirkskirchenamt
Superintendentur

Meißen

Lukasstraße 6
01069 Dresden
Datum 08. Juni 1995

Auskunft erteilt: Herr Dr. Böhme
240

Telefon (03 51) 46 92-
50-Rüsseina 5/214

Nr.:
(Bitte bei Antworten diese Nummer angeben)

zu Nr.:

Eingegangen
13. JUNI 1995
Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt
weiter an:

Windgenerator an Kirche Rüsseina

Das Landeskirchenamt hat den Antrag vom 01. April/11.04.1995 erhalten und mit größtem Interesse beraten. Daraufhin genehmigen wir das zukunftssträchtige Vorhaben und danken zugleich für die aus beispielhafter Verantwortung um die Bewahrung von Gottes Schöpfung hervorgegangene Planung.

Wir müssen allerdings den Kirchenvorstand Rüsseina darauf aufmerksam machen, daß die kirchliche Baugenehmigung nur unter der Bedingung einer Zustimmung durch das Sächsische Landesamt für Denkmalpflege erteilt werden kann. Diese zu erwirken, ist Aufgabe des Bauherrn im Zusammenwirken mit dem zuständigen Bezirkskirchenamt und damit Büro für Baupflege.

Wir wünschen der Kirchgemeinde für dieses beispielhafte Engagement bestmöglichen Erfolg und Vorbildwirkung für andere Gemeinden.

Im Auftrag

J. Böhme
Dr. Böhme

*Ich halte den Antrag vom 1.4. für einen Aprilscherz. Wenn das BKA ein Schreiben an den KV Rüsseina verfaßt, bitte ich den Vorschlag der Süpatur mit anzusehen, wegen des Propellers am Kirchturm doch die Kirche in "Nimmstahlskirche" umzubenennen
J.V. Kestel*

Superintendentur Meißen
vom 12. Juni 1995 Nr.

Weiter an den Herrn Kirchenamtsr.
zur Kenntnisnahme

in alleinigen - gemeinsamen
Verantwortung

Telefon:
(0351) 4692-0
Telefax:
(0351) 4692-144
(0351) 4692-214

Konten:
Landeskirchliche Kreditgenossenschaft
Sachsen e.G. Dresden
Nr. 100080028
BLZ 850 951 64

Dresdner Bank AG
Nr. 0467450900
BLZ 850 800 00
Stadtsparkasse Dresden
Nr. 0351800862
BLZ 850 551 42

Postgiroamt Leipzig
Nr. 540-901
BLZ 860 100 90